VA 19.01.19

4. Sinfoniekonzert „Mein Vaterland“ im Vogtlandtheater

Plauen – Mein Vaterland ist das Motto des 4. Sinfoniekonzerts, das am 25. Januar um 19.30 Uhr im Plauener Vogtlandtheater zu hören ist. Dabei erklingen Werke von Béla Bartók, Avet Terterjan und Bedřich Smetana. Die Konzertbesucher können diesmal die deutsche Erstaufführung der monumentalen Sinfonie Nr. 2 von Avet Terterjan erleben, die vom Großneffen des Komponisten, dem 1. Kapellmeister am Theater Plauen-Zwickau Vladimir Yaskorski,

André Gass

dirigiert wird. Es spielt das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau. Der armenische Komponist Avet Terterjan stieß mit seiner Abkehr von klassischer Motivarbeit und der Verflechtung armenischer Volksmusik mit Elementen der westlichen Neuen Musik bei der sowjetischen Kulturpolitik seinerzeit auf wenig Gegenliebe, während die kraftstrotzende Besetzung seiner Sinfonie Nr. 2 deren monumentaler Ästhetik entsprach. Béla Bartóks Frühwerk Két kép wurde von Debussys Impressionismus inspiriert. Mit rumänischen Volksweisen und rhythmisch-dynamischer Impulsivität deutet der bildhafte Ansatz bereits auf seine spätere Tonsprache hin. Im Zyklus Má Vlast beschreibt Bedřich Smetana die architektonischen, natürlichen und literarischen Sehenswürdigkeiten seines Vaterlandes mit tschechischen Volksmelodien. Solist des Abends ist der aus Frankreich stammende Tenor André Gass, der seit Beginn dieser Spielzeit am Theater Plauen-Zwickau engagiert ist. Der Sänger erhielt seine Ausbildung am Konservatorium in Strasbourg und an der Hochschule für Musik in Lausanne. Seitdem hat er viele verschiedene Partien übernommen wie u. a. George in Boieldieus Die weiße Dame, Carlos in La Belle de Cadix von Francis Lopez, Arnalta in L'incoronazione di Poppea und Camille in Die Lustige Witwe. Er wird unterstützt vom Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau und der Singakademie Plauen.